



Dokumentation

signotec PDF Signing Adobe Plug-In

Version: 2.0.2

Datum: 17.02.2020

© signotec GmbH

www.signotec.de

Tel.: 02102 53575 10

E-Mail: info@signotec.de

Inhaltsverzeichnis

1.	Voraussetzungen	4
1.1.	Betriebssysteme.....	4
1.2.	Adobe Produkte.....	4
2.	Installation.....	4
2.1.	Standard-Installation	4
2.2.	Silent-Installation	4
2.2.1.	Parameter.....	5
2.3.	Installation mit Konfiguration.....	5
3.	Update	5
3.1.	signotec PDF Signing Adobe Plug-In.....	5
3.2.	Adobe Acrobat Reader / Pro.....	5
4.	Lizenzierung.....	5
4.1.	Einzelplatzlizenz	6
4.2.	Unternehmenslizenz	6
5.	Pad-Konfiguration	6
5.1.	Signaturpad.....	6
5.2.	Tablet-PC (Touchscreen)	6
6.	Adobe Einstellungen	7
6.1.	Signaturmethode.....	7
6.2.	Geschützter Modus	7
7.	Konfiguration.....	7
7.1.	ShowUserName / Name	8
7.2.	DefaultUsername / Voreinstellung Name	8
7.3.	ShowReason / Grund	9
7.4.	DefaultReason / Voreinstellung Grund.....	10
7.5.	ShowTimestamp / Zeitstempel.....	10
7.6.	LockFormfieldsAfterSigning / Formularfelder sperren	10
7.7.	SigningMode / Signaturmodus	10
7.8.	DefaultDigitalID / Digitale ID	11
7.9.	BioEncryptionMode / Biometriemodus	11
7.10.	BiometricEncryptionKeystoreID / Digitale ID	12
7.11.	ShowAGB / Modus.....	12
7.12.	AGBTextHead / Überschrift (optional)	13
7.13.	XFADataFieldX / X.XFA-Feld (optional)	13
7.14.	AGBTextTail / Text (optional).....	13
7.15.	TabletPCPenForced / Tablet-PC: Unterschrift nur mit Stifteingabe.....	13
7.16.	TextSpaceInPercent.....	14
7.17.	Logging / Fehlerprotokoll erstellen.....	14
7.18.	USERNAME_FROM_SIGNATUREFIELDS.....	14
8.	Unterschreiben	15
9.	Signaturfelder erstellen.....	15

Änderungsliste

Version	Datum	Bearbeiter	Bemerkung
1.0.0	02.11.17	Ferenc Hilker	Dokumentation erstellt.
1.0.1	15.12.17	Ferenc Hilker	Unternehmenslizenz hinzugefügt.
1.0.2	05.01.18	Ferenc Hilker	Signaturfelder erstellen hinzugefügt.
1.0.3	24.10.18	Ferenc Hilker	Die Parameter SigningMode, BioEncryptionMode, ShowTimestamp und ShowUserName hinzugefügt
1.0.4	10.01.19	Ferenc Hilker	Hinweis Sigma Lite hinzugefügt
2.0.0	13.01.20	Ferenc Hilker	Komplette Überarbeitung
2.0.1	13.02.20	Paul Grütter	Hinweise zu Treiberinstallation entfernt.
2.0.2	17.02.20	Ferenc Hilker	Den Parameter TextSpaceInPercent hinzugefügt

Impressum

Alle Rechte vorbehalten. Diese Dokumentation und die darin beschriebenen Komponenten sind urheberrechtlich geschützte Produkte der signotec GmbH Ratingen in Deutschland. Die teilweise oder vollständige Vervielfältigung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der signotec GmbH zulässig. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Warenzeichen der jeweiligen Hersteller/Inhaber. Änderungen vorbehalten.

© signotec GmbH 2000-2020

1. Voraussetzungen

Im Folgenden werden die benötigten Voraussetzungen an System und Software beschrieben.

1.1. Betriebssysteme

Das Adobe Plug-In ist unter folgenden Betriebssystemen lauffähig:

	32 Bit	64 Bit
Windows XP	X	X
Windows Vista	X	X
Windows 7	✓	✓
Windows 8 / 8.1	✓	✓
Windows 10	✓	✓
Windows Server 2003	X	X
Windows Server 2008	✓	✓
Windows Server 2012	✓	✓

Da seitens Microsoft der offizielle Support für Windows XP (08.04.2014), Windows Vista (11.04.2017) und Windows Server 2003 (14.07.2015) eingestellt wurde, können auch wir keinen Support mehr für diese Betriebssysteme anbieten.

1.2. Adobe Produkte

Das Adobe Plug-In ist unter folgenden Adobe Versionen lauffähig:

- Adobe Acrobat Reader DC & Adobe Acrobat DC Pro

Die aktuelle Version des kostenlosen Adobe Acrobat Reader bekommen Sie unter folgendem Link:

<https://get.adobe.com/de/reader/>

Da seitens Adobe der offizielle Support für Adobe Acrobat Reader 9 & Adobe Acrobat 9 Pro (26.06.2013), Adobe Acrobat Reader X & Adobe Acrobat X Pro (15.11.2015) und Adobe Acrobat Reader XI & Adobe Acrobat XI Pro (15.10.2017) eingestellt wurde, können auch wir keinen Support mehr für diese Anwendungen anbieten.

2. Installation

Im Folgenden werden die möglichen Installationsvarianten beschrieben.

2.1. Standard-Installation

Führen Sie bitte das Setup **signotec_PDF_Signing_Adobe_PlugIn_X.X.X.exe** als Administrator aus. Anschließend werden Sie durch die Installation geführt, bei der Sie sich bitte sorgfältig die Lizenzvereinbarung durchlesen und bestätigen und das Installationsverzeichnis festlegen. Um die Installation zu starten, klicken Sie bitte auf **Installieren**.

Zum Abschluss der erfolgreichen Installation können Sie das Fenster über **Fertigstellen** schließen.

2.2. Silent-Installation

Als Alternative zur dialogbasierten Installation kann diese auch ohne Benutzeraktion durchgeführt werden. Dafür rufen Sie die Kommandozeile (cmd) als Administrator auf und führen folgenden Befehl aus.

Pfad\signotec_PDF_Signing_Adobe_PlugIn_X.X.X.exe /s /v"/qn"

2.2.1. Parameter

Mittels des Parameters **STSIGNPDF_INI_ADMINISTRATOR_RIGHTS=1** können Sie bei der Silent-Installation festlegen, dass nach der Installation ausschließlich das Administratorkonto Änderungen an der [Konfigurationsdatei](#) **stsignpdf.ini** vornehmen darf. Benutzer mit Administratorberechtigung dürfen ebenfalls keine Änderungen vornehmen. Wird der Parameter nicht verwendet, kann jeder Benutzer Änderungen vornehmen.

*Beispiel: Pfad\signotec_PDF_Signing_Adobe_PlugIn_X.X.X.exe /s /v"
STSIGNPDF_INI_ADMINISTRATOR_RIGHTS=1 /qn"*

2.3. Installation mit Konfiguration

Soll die Installation mit einer vorhandenen Konfiguration installiert werden, kann dies durchgeführt werden, indem die [Konfigurationsdatei](#) **stsignpdf.ini** einfach in dasselbe Verzeichnis abgelegt wird, in dem sich auch das Setup des signotec PDF Signing Adobe Plug-In befindet. Aufgrund des Dateinamens wird diese Datei während der Installation berücksichtigt und das signotec PDF Signing Adobe Plug-In entsprechend konfiguriert.

3. Update

Im Folgenden werden die benötigten Informationen für ein Update beschrieben.

3.1. signotec PDF Signing Adobe Plug-In

Um eine neue Version des signotec PDF Signing Adobe Plug-In zu installieren, führen Sie einfach das Setup aus. Vorhandene, ältere Installationen werden vor einem Update automatisch deinstalliert.

3.2. Adobe Acrobat Reader / Pro

Wenn Sie ein Update des Adobe Acrobat Reader oder Pro machen möchten, deinstallieren Sie bitte im Vorfeld das signotec PDF Signing Adobe Plug-In. Bei einem Update auf eine neue Version (beispielsweise von XI auf DC) wird unser Plug-In nicht automatisch mit übertragen und ist somit in der neuen Version nicht vorhanden. Nach erfolgreichem Update können Sie wieder das Adobe Plug-In installieren.

Sollten Sie bereits ein Update des Adobe Acrobat Reader oder Pro durchgeführt haben und möchten das Plug-In nicht neu installieren, können Sie die entsprechenden Dateien auch manuell verschieben.

Öffnen Sie dafür das `plug_ins` Verzeichnis des alten Adobe Acrobat Readers. Zum Beispiel **%PROGRAMFILES%(X86)\Adobe\Acrobat Reader XI\Reader\plug_ins** und verschieben von dort die Dateien **STSignPDF.api**, **stsignpdf.ini** und **STPadLib.dll** in das Verzeichnis des neuen Adobe Acrobat Readers **%PROGRAMFILES%(X86)\Adobe\Acrobat Reader DC\Reader\plug_ins**.

Anschließend können Sie das signotec PDF Signing Adobe Plug-In wie gewohnt zum Signieren verwenden.

4. Lizenzierung

Im Folgenden werden die Lizenzierungsverfahren beschrieben.

4.1. Einzelplatzlizenz

Um das signotec PDF Signing Adobe Plug-In zu lizenzieren, rufen Sie bitte die **Signotec-Lizenz.exe** auf, welche sich im Installationsverzeichnis befindet. Standardmäßig wäre dies unter **%PROGRAMFILES%(X86)\signotec\Adobe PlugIn**.

Bitte führen Sie die Anwendung als Administrator aus (Rechtsklick > Als Administrator ausführen). Anschließend wählen Sie unter Produkt **signpdf** aus und tragen den Lizenzschlüssel ein. Klicken Sie zum Abschluss bitte auf **Lizenz aktivieren**.

Sollten Sie noch keinen Lizenzschlüssel erhalten haben, fordern Sie diesen per Mail unter Angabe des angezeigten Software-Code über lizenz@signotec.de an.

Erhalten Sie trotz Lizenzierung einen Demostempel nach dem Signieren, ist Ihre Lizenz nicht für die Nutzung eines Tablet-PC freigeschaltet. Bitte wenden Sie sich auch in diesem Fall per Mail an uns.

4.2. Unternehmenslizenz

Wenn Sie eine Unternehmenslizenz erworben haben, bekommen Sie eine Lizenzdatei, die bei der Installation neben das Setup gelegt werden muss. Diese Datei muss **license.txt** heißen. Dadurch entfällt die Lizenzierung durch den Software-Code.

5. Pad-Konfiguration

Im Folgenden werden die benötigten Einstellungen für die Pad-Konfiguration beschrieben.

5.1. Signaturpad

Um ein PDF Dokument zu signieren, muss für das signotec PDF Signing Adobe Plug-In ein Signaturgerät oder der Tablet-PC Modus hinterlegt werden. Rufen Sie dafür bitte die **STPadConfig.exe** auf, welche sich im Installationsverzeichnis befindet. Standardmäßig wäre dies unter **%PROGRAMFILES%(X86)\signotec\Pad Konfiguration**.

Nach dem Aufruf der Anwendung erhalten Sie eine Rückfrage, ob eine automatische Suche nach dem Signaturpad durchgeführt werden soll. Wenn Sie ein Signaturpad nutzen möchten, schließen Sie dieses bitte an und klicken anschließend auf **Ja**. Ansonsten klicken Sie auf Nein.

Wurde ein Signaturpad gefunden, wird Ihnen dieses angezeigt. Klicken Sie bitte auf **Speichern**.

Sollte kein Signaturpad gefunden werden, prüfen Sie bitte ob das Gerät angeschlossen ist und die evtl. nötigen Treiber installiert worden sind. Führen Sie anschließend die Suche über **Suchen** erneut aus. Alternativ können Sie auch selbst ein Signaturpad sowie Anschluss auswählen und auf **Speichern** klicken.

5.2. Tablet-PC (Touchscreen)

Möchten Sie anstatt eines Signaturpads den Touchscreen Ihres Laptops oder unser Delta Pen Display nutzen, führen Sie bitte keine automatische Signaturpad-Suche aus. Wählen Sie bitte unter Modell Tablet-PC aus und klicken auf **Speichern**.

Sollte in der Auswahlliste Tablet-PC nicht vorhanden sein, rufen Sie bitte die **PadList.xml**, welche neben der STPadConfig.exe liegt, als Administrator mit einem Editor auf. Standardmäßig wäre dies unter **%PROGRAMFILES%(X86)\signotec\Pad Konfiguration**. Suchen Sie dort bitte nach dem Eintrag **Tablet-PC** und setzen **Visible** auf **1**. Anschließend speichern Sie bitte die Datei.

```
<PadListValue>
  <InternalName>Tablet-PC</InternalName>
  <VisibleName>Tablet-PC</VisibleName>
  <Visible>1</Visible>
</PadListValue>
```

Nun können Sie Tablet-PC auswählen und anschließend die Konfiguration speichern.

6. Adobe Einstellungen

Im Folgenden werden die benötigten Einstellungen in Adobe beschrieben.

6.1. Signaturmethode

Als erstes muss in den Einstellungen von Adobe die Standardsignaturmethode hinterlegt werden. Hierfür rufen Sie bitte Ihren Adobe Acrobat Reader auf. Exemplarisch dient hierfür der Adobe Acrobat Reader DC, bei älteren Versionen können die Optionen oder Fenster unter Umständen anders aussehen.

Klicken Sie unter **Bearbeiten** auf den Eintrag **Einstellungen...**.

Anschließend öffnet sich ein neues Fenster, wo Sie bitte links in der Liste die Kategorie **Unterschriften** auswählen.

Klicken Sie dort bei Erstellung und Erscheinungsbild auf **Weitere...** um im sich nun öffnenden Fenster unter Standard-Signierungsmethode das **signotec PDF Signing Adobe PlugIn – Standard Version** auszuwählen. Anschließend klicken Sie bitte auf **OK**.

Klicken Sie nun bei Überprüfung auf **Weitere...** um im sich nun öffnenden Fenster unter **Prüfoptionen** die Option **Dokumentspezifische Methode verwenden; falls nicht verfügbar, Standardmethode verwenden** auszuwählen.

6.2. Geschützter Modus

Der Geschützte Modus von Adobe verhindert in der Regel ein Unterschreiben mit unserem Plug-In, weshalb dieser deaktiviert werden sollte. Klicken Sie unter **Bearbeiten** auf den Eintrag **Einstellungen...**.

Anschließend öffnet sich ein neues Fenster wo Sie bitte die Kategorie **Sicherheit (erweitert)** auswählen.

Dort deaktivieren Sie bitte unter Sandbox-Schutz die Option **Geschützten Modus beim Start aktivieren**. Die anschließende Sicherheitsmeldung bestätigen Sie bitte mit **Ja**.

Anschließend starten Sie bitte den Adobe Acrobat Reader neu um die Deaktivierung abzuschließen.

In seltenen Fällen ist es zusätzlich nötig die Option **Erweiterte Sicherheit aktivieren** zu deaktivieren.

7. Konfiguration

Das signotec PDF Signing Adobe Plug-In kann über die **stsignpdf.ini** konfiguriert werden, welche sich im plug_ins Verzeichnis des Adobe Acrobat Readers befindet. Standardmäßig wäre dies im Adobe Acrobat Reader DC unter **%PROGRAMFILES%(X86)\Adobe\Acrobat Reader DC\Reader\plug_ins**. Alternativ können Sie im Adobe Acrobat Reader selbst unter **Zusatzmodule > signotec PDF-Signing Configuration** mithilfe einer grafischen Oberfläche die Einstellungen vornehmen.

7.1.ShowUserName / Name

Über den Parameter **ShowUserName** bzw. über die Option **Name** in der Konfigurationsoberfläche, können Sie festlegen, ob in dem Signaturfeld der Wert aus dem Eingabefeld **Name**, welches sich während des Signaturvorgangs unterhalb des Signaturfensters befindet, eingefügt werden soll. Standardmäßig ist dieser Parameter aktiviert und enthält den Wert 1 bzw. die Auswahl „Anzeige des Namens im Signaturfeld“.

Mit **ShowUserName=0** bzw. der Auswahl **Keine Anzeige im Signaturfeld** in der Konfigurationsoberfläche, wird der Wert aus dem Eingabefeld nicht in das Signaturfeld eingefügt.

Mit **ShowUserName=1** bzw. der Auswahl **Anzeige des Namens im Signaturfeld** in der Konfigurationsoberfläche, wird der Wert aus dem Eingabefeld in das Signaturfeld eingefügt.

Ist ShowUserName auskommentiert, wird der Wert aus dem Eingabefeld nicht eingefügt (Wert 0 bzw. „keine Anzeige im Signaturfeld“).

7.2.DefaultUsername / Voreinstellung Name

Über den Parameter **DefaultUsername** bzw. über die Option **Voreinstellung Name** in der Konfigurationsoberfläche, können Sie einen Wert festlegen, der automatisch im Eingabefeld **Name**, welches sich während des Signaturvorgangs unterhalb des Signaturfensters befindet, angezeigt und zum Signieren des Feldes benutzt wird und auch visuell in das Signaturfeld eingefügt wird, wenn der Parameter ShowUserName=1 bzw. die Auswahl Anzeige des Namens im Signaturfeld definiert wurde. Dieser Wert kann selbstverständlich über die Tastatur geändert werden. Standardmäßig ist dieser Parameter aktiviert aber enthält keinen Wert.

Beispiel: DefaultUsername=Ferenc Hilker

Wenn Sie nun ein Dokument mit einem Signaturpad signieren, wird dieser Wert links in der Navigationsleiste der Unterschriften angezeigt. Es gibt dazu aber folgende Dinge zu beachten.

Eingabefeld gefüllt?	Produkt lizenziert?	SigningMode	Name
✓	✓	0	Wert aus Eingabefeld
✗	✓	0	Unbenannt
✓	✗	0	Wert aus Eingabefeld + signotec Demo
✗	✗	0	signotec Demo
✓	✓	1	Wert aus Signaturzertifikat im Pad
✗	✓	1	Wert aus Signaturzertifikat im Pad
✓	✗	1	Wert aus Signaturzertifikat im Pad
✗	✗	1	Wert aus Signaturzertifikat im Pad
✓	✓	2	Wert aus Signaturzertifikat im Pad sonst Wert aus Eingabefeld
✗	✓	2	Wert aus Signaturzertifikat im Pad sonst Unbenannt
✓	✗	2	Wert aus Signaturzertifikat im Pad sonst Wert aus Eingabefeld + signotec Demo
✗	✗	2	Wert aus Signaturzertifikat im Pad sonst signotec Demo
✓	✓	3	Wert des konfigurierten Signaturzertifikat aus dem Windows-Zertifikatsspeicher

X	✓	3	Wert des konfigurierten Signaturzertifikat aus dem Windows-Zertifikatsspeicher
✓	X	3	Wert des konfigurierten Signaturzertifikat aus dem Windows-Zertifikatsspeicher
X	X	3	Wert des konfigurierten Signaturzertifikat aus dem Windows-Zertifikatsspeicher

Signieren Sie das Dokument mit einem Tablet-PC sind abweichend von der Nutzung eines Signaturpads folgende Dinge zu beachten.

Eingabefeld gefüllt?	Produkt lizenziert für Tablet-PC?	SigningMode	Name
✓	✓	0	Wert aus Eingabefeld
X	✓	0	Unbenannt
✓	X	0	Wert aus Eingabefeld + signotec Demo
X	X	0	signotec Demo
✓	✓	2	Wert aus Eingabefeld
X	✓	2	Unbenannt
✓	X	2	Wert aus Eingabefeld + signotec Demo
X	X	2	signotec Demo
✓	✓	3	Wert des konfigurierten Signaturzertifikat aus dem Windows-Zertifikatsspeicher
X	✓	3	Wert des konfigurierten Signaturzertifikat aus dem Windows-Zertifikatsspeicher
✓	X	3	Wert des konfigurierten Signaturzertifikat aus dem Windows-Zertifikatsspeicher
X	X	3	Wert des konfigurierten Signaturzertifikat aus dem Windows-Zertifikatsspeicher

Eine Signatur mittels Tablet-PC im [SigningMode=1](#) zu leisten ist nicht möglich, daher hier auch nicht aufgeführt.

7.3.ShowReason / Grund

Über den Parameter **ShowReason** bzw. über die Option **Grund** in der Konfigurationsoberfläche, können Sie festlegen, ob in dem Signaturfeld der Wert aus dem Eingabefeld **Grund**, welches sich während des Signaturvorgangs unterhalb des Signaturfenster befindet, eingefügt werden soll. Standardmäßig ist dieser Parameter deaktiviert und enthält den Wert 0 bzw. die Auswahl „Keine Anzeige im Signaturfeld“.

Mit **ShowReason=0** bzw. der Auswahl **Keine Anzeige im Signaturfeld** in der Konfigurationsoberfläche, wird der Wert aus dem Eingabefeld nicht in das Signaturfeld eingefügt.

Mit **ShowReason=1** bzw. der Auswahl **Anzeige des Grundes im Signaturfeld** in der Konfigurationsoberfläche, wird der Wert aus dem Eingabefeld in das Signaturfeld eingefügt.

Ist ShowReason auskommentiert, wird der Wert aus dem Eingabefeld nicht eingefügt (Wert 0 bzw. „keine Anzeige im Signaturfeld“).

7.4. DefaultReason / Voreinstellung Grund

Über den Parameter **DefaultReason** bzw. über die Option **Voreinstellung Grund** in der Konfigurationsoberfläche, können Sie einen Wert festlegen, der automatisch im Eingabefeld **Grund**, welches sich während des Signaturvorgangs unterhalb des Signaturfensters befindet, angezeigt und in den Unterschriftseigenschaften eingetragen wird und auch visuell in das Signaturfeld wird, wenn der Parameter ShowReason=1 bzw. die Auswahl Anzeige des Grundes im Signaturfeld definiert wurde. Dieser Wert kann selbstverständlich über die Tastatur geändert werden. Standardmäßig ist dieser Parameter aktiviert aber enthält keinen Wert.

Beispiel: DefaultReason=elektronische Unterschrift

7.5. ShowTimestamp / Zeitstempel

Über den Parameter **ShowTimestamp** bzw. die Option **Zeitstempel** in der Konfigurationsoberfläche, können Sie festlegen, ob in dem Signaturfeld ein Zeitstempel eingefügt werden soll, welcher sich aus Datum und Uhrzeit zusammensetzt. Standardmäßig ist dieser Parameter aktiviert und enthält den Wert 1 bzw. die Auswahl „Anzeige des Zeitstempels im Signaturfeld“.

Mit **ShowTimestamp=0** bzw. der Auswahl **Keine Anzeige im Signaturfeld** in der Konfigurationsoberfläche, wird kein Zeitstempel in das Signaturfeld eingefügt.

Mit **ShowTimestamp=1** bzw. der Auswahl **Anzeige des Zeitstempels im Signaturfeld** in der Konfigurationsoberfläche, wird ein Zeitstempel in das Signaturfeld eingefügt.

Ist ShowTimestamp auskommentiert, wird kein Zeitstempel eingefügt (Wert 0 bzw. „keine Anzeige im Signaturfeld“).

7.6. LockFormfieldsAfterSigning / Formularfelder sperren

Über den Parameter **LockFormfieldsAfterSigning** bzw. die Option **Formularfelder sperren** in der Konfigurationsoberfläche, können Sie festlegen, ob nach dem Unterschreiben eines Signaturfeldes, Formularfelder gesperrt werden sollen oder nicht. Standardmäßig ist dieser Parameter aktiviert und enthält den Wert 1 bzw. die Auswahl „Ausgefüllt oder im Dokument definiert“.

Mit **LockFormfieldsAfterSigning=0** bzw. der Auswahl **Wie im Dokument definiert** in der Konfigurationsoberfläche, werden alle Formularfelder gesperrt, die in den Eigenschaften eine Abhängigkeit zu dem unterschriebenen Signaturfeld vorweisen. Alle anderen Formularfelder können weiterhin bearbeitet werden.

Mit **LockFormfieldsAfterSigning=1** bzw. der Auswahl **Alle** in der Konfigurationsoberfläche, werden alle Formularfelder gesperrt, unabhängig von deren Abhängigkeit oder ob diese ausgefüllt wurden oder nicht.

Mit **LockFormfieldsAfterSigning=2** bzw. der Auswahl **Ausgefüllt oder im Dokument definiert** in der Konfigurationsoberfläche, werden alle Formularfelder gesperrt, die in den Eigenschaften eine Abhängigkeit zu dem unterschriebenen Signaturfeld vorweisen oder ausgefüllt wurden. Alle anderen Formularfelder können weiterhin bearbeitet werden.

Ist LockFormfieldsAfterSigning auskommentiert, sind Änderungen nach dem Unterschreiben möglich (Wert 2 bzw. die Auswahl Ausgefüllt oder im Dokument definiert).

7.7. SigningMode / Signaturmodus

Über den Parameter **SigningMode** bzw. die Option **Signaturmodus** in der Konfigurationsoberfläche, können Sie festlegen, welches Zertifikat zum Signieren genutzt werden soll. Standardmäßig ist dieser

Parameter aktiviert und enthält den Wert 2 bzw. die Auswahl „Zertifikat aus Signaturpad falls möglich, sonst temporär“.

Mit **SigningMode=0** bzw. der Auswahl **Temporäres Zertifikat** in der Konfigurationsoberfläche, wird ein Zertifikat zur Laufzeit generiert und zum Signieren des Signaturfeldes genutzt.

Mit **SigningMode=1** bzw. der Auswahl **Zertifikat aus Signaturpad** in der Konfigurationsoberfläche, wird das Zertifikat aus dem Signaturpad zum Signieren des Signaturfeldes genutzt. Unterstützt das Signaturpad diese Funktion nicht oder enthält kein Signaturzertifikat, kann in diesem Modus nicht signiert werden.

Mit **SigningMode=2** bzw. der Auswahl **Zertifikat aus Signaturpad falls möglich, sonst temporär** in der Konfigurationsoberfläche, wird versucht das Zertifikat aus dem Signaturpad zum Signieren des Signaturfeldes zu nutzen. Unterstützt das Signaturpad diese Funktion nicht oder enthält kein Signaturzertifikat, wird ein Zertifikat zur Laufzeit generiert und zum Signieren des Signaturfeldes genutzt.

Mit **SigningMode=3** bzw. der Auswahl **Zertifikat als Digitale ID** in der Konfigurationsoberfläche, wird das unter [DefaultDigitalID](#) bzw. [Digitale ID](#) ausgewählte Zertifikat aus dem Windows Zertifikatsspeicher (Eigene Zertifikate) zum Signieren des Signaturfeldes genutzt.

Durch die Auswahl **Neue Digitale ID erstellen...** in der Konfigurationsoberfläche, öffnet sich ein Fenster, in dem Sie ein eigenes Zertifikat erstellen können. Tragen Sie dafür bitte einen **Namen** (Pflichtfeld) ein und wählen die gewünschte **Gültigkeitsdauer** aus. Die Felder für **E-Mail**, **Unternehmen**, **Abteilung** und **Land** sind optional und müssen nicht gefüllt werden. Mit der Schaltfläche **OK** wird das Zertifikat im Windows Zertifikatsspeicher (certmgr.msc) unter Eigene Zertifikat erstellt und automatisch unter [DefaultDigitalID](#) bzw. [Digitale ID](#) hinterlegt.

Ist SigningMode auskommentiert, wird ein Zertifikat zur Laufzeit generiert und genutzt (Modus 0 bzw. die Auswahl „Temporäres Zertifikat“).

7.8. DefaultDigitalID / Digitale ID

Über den Parameter **DefaultDigitalID** bzw. die Option **Digitale ID** in der Konfigurationsoberfläche, können Sie festlegen, welches Zertifikat aus dem Windows Zertifikatsspeicher (Eigene Zertifikate) zum Signieren genutzt werden soll, wenn der Parameter SigningMode=3 bzw. die Auswahl Zertifikat als Digitale ID definiert wurde. Mit der Schaltfläche mit den drei Punkten können Sie ein bestehendes Zertifikat auswählen und mit **OK** bestätigen. Anschließend werden Ihnen die Informationen zu dem ausgewählten Zertifikat unter Digitale ID angezeigt.

Beispiel: DefaultDigitalID=Ferenc Hilker, info@signotec.de, signotec GmbH, Support, DE

7.9. BioEncryptionMode / Biometriemodus

Über den Parameter **BioEncryptionMode** bzw. die Option **Biometriemodus** in der Konfigurationsoberfläche, können Sie festlegen, welches Zertifikat zum Verschlüsseln der biometrischen Daten genutzt werden soll. Standardmäßig ist dieser Parameter aktiviert und enthält den Wert 3 bzw. die Auswahl „Verschlüsselung im Signaturpad falls möglich, sonst Standard“.

Mit **BioEncryptionMode=0** bzw. der Auswahl **Biometrie nicht speichern** in der Konfigurationsoberfläche, werden keine biometrischen Daten erfasst.

Mit **BioEncryptionMode=1** bzw. der Auswahl **Standard Verschlüsselung** in der Konfigurationsoberfläche, wird das Standardzertifikat des Plug-Ins zum Verschlüsseln der biometrischen Daten genutzt.

Mit **BioEncryptionMode=2** bzw. der Auswahl **Verschlüsselung im Signaturpad** in der Konfigurationsoberfläche, wird das Zertifikat aus dem Signaturpad zum Verschlüsseln der

biometrischen Daten genutzt. Unterstützt das Signaturpad diese Funktion nicht oder enthält kein Biometriezertifikat, kann in diesem Modus nicht signiert werden.

Mit **BioEncryptionMode=3** bzw. der Auswahl **Verschlüsselung im Signaturpad falls möglich, sonst Standard** in der Konfigurationsoberfläche, wird versucht das Zertifikat aus dem Signaturpad zum Verschlüsseln der biometrischen Daten zu nutzen. Unterstützt das Signaturpad diese Funktion nicht oder enthält kein Biometriezertifikat, wird das Standardzertifikat zum Verschlüsseln der biometrischen Daten genutzt.

Mit **BioEncryptionMode=4** bzw. der Auswahl **Verschlüsselung mit Digitaler ID** in der Konfigurationsoberfläche, wird das unter [BiometricEncryptionKeystoreID](#) bzw. [Digitale ID](#) ausgewählte Zertifikat aus dem Windows Zertifikatsspeicher (Eigene Zertifikate) zum Verschlüsseln der biometrischen Daten genutzt.

Durch die Auswahl **Neue Digitale ID erstellen...** in der Konfigurationsoberfläche, öffnet sich ein Fenster, in dem Sie ein eigenes Zertifikat erstellen können. Tragen Sie dafür bitte einen **Namen** (Pflichtfeld) ein und wählen die gewünschte **Gültigkeitsdauer** aus. Die Felder für **E-Mail, Unternehmen, Abteilung** und **Land** sind optional und müssen nicht gefüllt werden. Mit der Schaltfläche **OK** wird das Zertifikat im Windows Zertifikatsspeicher (certmgr.msc) unter Eigene Zertifikat erstellt und automatisch unter [BiometricEncryptionKeystoreID](#) bzw. [Digitale ID](#) hinterlegt.

Ist BioEncryptionMode auskommentiert, wird das Standardzertifikat genutzt (Modus 1 bzw. die Auswahl Standard Verschlüsselung).

7.10. BiometricEncryptionKeystoreID / Digitale ID

Über den Parameter **BiometricEncryptionKeystoreID** bzw. die Option **Digitale ID** in der Konfigurationsoberfläche, können Sie festlegen, welches Zertifikat aus dem Windows Zertifikatsspeicher (Eigene Zertifikate) zum Verschlüsseln der biometrischen Daten genutzt werden soll, wenn der Parameter BioEncryptionMode=4 bzw. die Auswahl Verschlüsselung mit Digitaler ID definiert wurde. Mit der Schaltfläche mit den drei Punkten können Sie ein bestehendes Zertifikat auswählen und mit **OK** bestätigen. Anschließend werden Ihnen die Informationen zu dem ausgewählten Zertifikat unter Digitale ID angezeigt.

Beispiel: BiometricEncryptionKeystoreID=BioCert, signotec GmbH, Analyse, DE

7.11. ShowAGB / Modus

Über den Parameter **ShowAGB** bzw. die Option **Modus** in der Konfigurationsoberfläche, können Sie festlegen, ob vor dem Unterschreiben eines Signaturfeldes, ein Bestätigungstext angezeigt werden soll. Standardmäßig ist dieser Parameter aktiviert und enthält den Wert 1 bzw. die Auswahl „Bestätigungstext auf dem Signaturpad anzeigen“.

Mit **ShowAGB=0** bzw. der Auswahl **Kein Bestätigungstext auf dem Signaturpad anzeigen** in der Konfigurationsoberfläche, wird kein Bestätigungstext angezeigt.

Mit **ShowAGB=1** bzw. der Auswahl **Bestätigungstext auf dem Signaturpad anzeigen** in der Konfigurationsoberfläche, wird ein Bestätigungstext angezeigt.

Ist ShowAGB auskommentiert, wird kein Bestätigungstext angezeigt (Wert 0 bzw. die Auswahl „Kein Bestätigungstext auf dem Signaturpad anzeigen“).



Wenn Sie ein Signaturgerät Sigma Lite (ohne Display) verwenden, müssen Sie den Bestätigungstext deaktivieren.

7.12. AGBTextHead / Überschrift (optional)

Über den Parameter **AGBTextHead** bzw. die Option **Überschrift (optional)** in der Konfigurationsoberfläche, können Sie festlegen, ob für den Bestätigungstext eine Überschrift angezeigt werden soll. Ist ShowAGB=0 bzw. die Auswahl „kein Bestätigungstext auf dem Signaturpad anzeigen definiert“, wird diese Option ignoriert. Standardmäßig ist dieser Parameter aktiviert und enthält den Wert **DSGVO-Hinweis**.

Beispiel: AGBTextHead=Information zur Datenverarbeitung

7.13. XFADataFieldX / X.XFA-Feld (optional)

Über die Parameter **XFADataField1-4** bzw. die Optionen **1-4.XFA-Feld (optional)** in der Konfigurationsoberfläche, können Sie festlegen, ob im Bestätigungstext die Inhalte aus den XFA Formularfeldern innerhalb des Dokuments ausgelesen und angezeigt werden sollen. Die Zuordnung erfolgt dabei über den Namen des Formularfeldes. Ist ShowAGB=0 bzw. die Auswahl „kein Bestätigungstext auf dem Signaturpad anzeigen“ definiert, wird diese Option ignoriert. Standardmäßig sind diese Parameter aktiviert aber enthalten keinen Wert.

Beispiel: XFADataField1=form_text_adresse

7.14. AGBTextTail / Text (optional)

Über den Parameter **AGBTextTail** bzw. die Option **Text (optional)** in der Konfigurationsoberfläche, können Sie den Bestätigungstext festlegen. Ist ShowAGB=0 bzw. die Auswahl kein Bestätigungstext auf dem Signaturpad anzeigen definiert, wird diese Option ignoriert. Standardmäßig ist dieser Parameter aktiviert und enthält den Wert „Im Rahmen der Erfassung Ihrer Unterschrift werden dynamische Merkmale wie z. B. Druckstärke und Schreibgeschwindigkeit verarbeitet. Die sichere Speicherung der biometrischen Daten im Dokument erfolgt zum späteren Nachweis, dass die Unterschrift von Ihnen geleistet wurde.“.

Beispiel: AGBTextTail=Hiermit bestätige ich die Verarbeitung meiner Daten.

7.15. TabletPCPenForced / Tablet-PC: Unterschrift nur mit Stifteingabe

Über den Parameter **TabletPCPenForced** bzw. die Option **Tablet-PC: Unterschrift nur mit Stifteingabe** in der Konfigurationsoberfläche, können Sie festlegen, ob bei der Nutzung des Tablet-PC als Signaturgerät nur über einen elektronischen Digitizer Stift die Unterschrift geleistet werden kann. Standardmäßig ist dieser Parameter deaktiviert und enthält den Wert 0 bzw. die Auswahlbox ist nicht selektiert.

Mit **TabletPCPenForced=0** bzw. Deaktivierung der Auswahlbox **Tablet-PC: Unterschrift nur mit Stifteingabe** in der Konfigurationsoberfläche, kann die Unterschrift unabhängig vom Stift geleistet werden, also z. B. auch mit dem Finger oder der Maus (insofern es das Gerät unterstützt).

Mit **TabletPCPenForced=1** bzw. der Aktivierung der Auswahlbox **Tablet-PC: Unterschrift nur mit Stifteingabe** in der Konfigurationsoberfläche, kann die Unterschrift ausschließlich mit einem elektronischen Digitizer Stift geleistet werden.

Ist `TabletPCPenForced` auskommentiert, kann die Unterschrift unabhängig vom Stift geleistet werden (Wert 0 bzw. Deaktivierung der Auswahlbox).

7.16. TextSpaceInPercent

Über den Parameter `TextSpaceInPercent` können Sie festlegen, wie groß die Zusatzinformationen im Signaturfeld (`DefaultUsername`, signotec DEMO Stempel, `DefaultReason` und `ShowTimestamp`) eingebracht werden sollen. Der angegebene Wert definiert in Prozent, welche Höhe innerhalb des Signaturfelds für die Zusatzinformationen genutzt wird. Mögliche Werte sind **1** bis **100**. Standardmäßig ist dieser Parameter aktiviert und enthält den Wert 30.

Dieser Parameter lässt sich derzeit nicht über die Konfigurationsoberfläche einstellen.

Beispiel: `TextSpaceInPercent=50` (Es werden 50% der Höhe verwendet)



Ist `TextSpaceInPercent` auskommentiert, wird der Standardhöhe verwendet (Wert 30).

7.17. Logging / Fehlerprotokoll erstellen

Über den Parameter `Logging` bzw. die Option `Fehlerprotokoll erstellen` in der Konfigurationsoberfläche, können Sie festlegen, ob ein Log erstellt werden soll. Dieses Log wird im `%USERPROFILE%`-Verzeichnis mit dem Dateinamen `STSignPDF-Datum.txt` abgelegt und kann im Fehlerfall bei der Analyse des Problems helfen. Das Verzeichnis kann nicht definiert werden. Standardmäßig ist dieser Parameter deaktiviert und enthält den Wert 0 bzw. die Auswahlbox ist nicht selektiert.

Mit `Logging=0` bzw. Deaktivierung der Auswahlbox `Fehlerprotokoll erstellen` in der Konfigurationsoberfläche, wird keine Logdatei für das Plug-In erstellt.

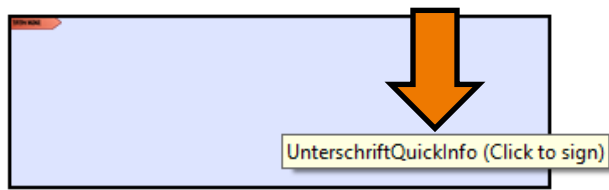
Mit `Logging=1` bzw. der Aktivierung der Auswahlbox `Fehlerprotokoll erstellen` in der Konfigurationsoberfläche, wird eine Logdatei für das Plug-In erstellt.

Ist `Logging` auskommentiert, wird keine Logdatei erstellt (Wert 0 bzw. Deaktivierung der Auswahlbox).

7.18. USERNAME_FROM_SIGNATUREFIELDS

Über den Parameter `USERNAME_FROM_SIGNATUREFIELDS` können Sie pro Signaturfeld einen Wert festlegen, der automatisch im Eingabefeld `Name`, welches sich während des Signaturvorgangs unterhalb des Signaturfensters befindet, angezeigt und zum Signieren des Feldes benutzt wird. Dieser kann selbstverständlich über die Tastatur geändert werden. Die Zuordnung erfolgt über den TU Eintrag (nicht über den Namen) des Signaturfeldes (QuickInfo). Standardmäßig ist dieser Parameter auskommentiert.

Beispiel: `UnterschriftQuickInfo=Ferenc Hilker`



©signotec GmbH | Ferenc Hilker

Bitte beachten Sie diesbezüglich auch die Tabelle in [DefaultUsername / Voreinstellung Name](#).

8. Unterschreiben

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie ein Dokument mit dem signotec PDF Signing Adobe Plug-In signieren.

Öffnen Sie dafür ein Dokument, welches ein Adobe konformes Signaturfeld enthält. Mit dem signotec PDF Signing Adobe Plug-In selbst lassen sich keine Signaturfelder erstellen. Um den Signaturvorgang zu starten, klicken Sie das Signaturfeld an.

Nun wird der Unterschriftsdialog geöffnet und Sie können auf dem Signaturgerät eine Unterschrift erfassen. Mit OK oder über die entsprechende Schaltfläche auf dem Signaturgerät wird dieses bestätigt und ins Dokument eingebracht.

Sie bekommen nun den Hinweis **Sie haben dieses Dokument erfolgreich unterschrieben..** Nachdem der Hinweis bestätigt wurde, können Sie das signierte Dokument sehen. Falls Sie diese Meldung nicht mehr bekommen möchten, wählen Sie die Option **Diese Meldung nicht mehr anzeigen** und klicken anschließend auf **OK**.

Das Dokument muss nicht gespeichert werden da dies Adobe automatisch nach dem Einbringen der Signatur übernimmt.

9. Signaturfelder erstellen

Sollte das Dokument keine Signaturfelder enthalten oder Sie möchten weitere Signaturfelder zu hinzufügen, können Sie diese über den Adobe Acrobat Reader DC erstellen. Öffnen Sie dafür das Dokument, welches Sie unterschreiben möchten und klicken anschließend in der Werkzeugleiste auf **Mehr Werkzeuge**.

Dort klicken Sie bitte auf das Werkzeug **Zertifikate**.

Mithilfe der Schaltfläche **Digital unterschreiben** können Sie nun ein Signaturfeld aufziehen.

Sie bekommen nun den Hinweis **Klicken Sie und ziehen Sie mit der Maus einen Rahmen, in dem die Unterschrift angezeigt werden soll. Wenn Sie den gewünschten Bereich gekennzeichnet haben, folgt der nächste Schritt des Unterzeichnungsvorgangs..** Nachdem der Hinweis bestätigt wurde, können Sie ein Signaturfeld aufziehen. Falls Sie diese Meldung nicht mehr bekommen möchten, wählen Sie die Option **Diese Meldung nicht mehr anzeigen** und klicken anschließend auf **OK**.

Sobald Sie das Signaturfeld aufgezogen haben und die Maustaste loslassen, wird das Signaturfeld erstellt und sofort der Unterschriftsvorgang gestartet. Wird dieser über die Schaltfläche **Abbrechen** abgebrochen, verschwindet das Signaturfeld wieder und muss neu aufgezogen werden.